

# Angaben zum Bauvorhaben

Baumaßnahmen: B-Plan-Folgemaßnahme

Teilbaumaßnahme: Behringstraße – Verbindungsweg zur Jürgen-Töpfer-Straße

## **INHALT**

<b>1</b>	<b>ANLASS DER PLANUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>VORHANDENER ZUSTAND .....</b>	<b>2</b>
2.1	Allgemeines .....	2
2.2	Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung .....	2
2.3	Verkehrsbelastung .....	2
2.4	Straßenentwässerung .....	2
2.5	Ruhender Verkehr .....	2
2.6	Fußgänger*innen und Radfahrer*innen .....	2
2.7	Öffentlicher Personennahverkehr .....	3
2.8	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung .....	3
2.9	Straßenbegleitgrün .....	3
2.10	Art und Nutzung der anliegenden Bebauung .....	3
<b>3</b>	<b>GEPLANTER ZUSTAND .....</b>	<b>3</b>
3.1	Abmessungen der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung.....	3
3.2	Öffentlicher Personennahverkehr .....	4
3.3	Ruhender Verkehr .....	4
3.4	Fußgänger*innen und Radfahrer*innen .....	4
3.5	Barrierefreiheit .....	4
3.6	Höhenanpassung und Straßenentwässerung .....	4
3.7	Grün- und Baumpflanzungen .....	4
3.8	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung .....	5
3.9	Ver- und Entsorgungsleitungen .....	5
<b>4</b>	<b>PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN .....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>UMWELTVERTRÄGLICHKEIT .....</b>	<b>5</b>
5.1	Umweltverträglichkeitsprüfung.....	5
<b>6</b>	<b>KAMPFMITTELRÄUMDIENST .....</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>UMSETZUNG DER PLANUNG.....</b>	<b>5</b>
7.1	Grunderwerb.....	5
7.2	Finanzierung .....	5
7.3	Entwurfs- und Baudienststelle.....	5
7.4	Realisierungstermin .....	6

## **1 ANLASS DER PLANUNG**

Im Jahr 1996 wurde das ca. 14 ha große Gelände der ehemaligen Margarinefabrik zwischen Baurstraße und Friedensallee geräumt. Für dieses Gelände wurde im Anschluss daran ein Konzept entwickelt, welches Wohnen, Grün und Gewerbe miteinander verbindet. Der hierfür notwendige Bebauungsplan Othmarschen19-Ottensen51 wurde am 09. Mai 2006 festgestellt. Dieser weist den in dieser Verschickung betrachteten Verbindungsweg zwischen der Jürgen-Töpfer-Straße im Norden und der Behringstraße im Süden als Straßenverkehrsfläche (gelbe Fläche) aus. Das sich östlich an den Verbindungsweg anschließende Gebiet wird im Bebauungsplan als Gewerbegebiet, das sich westlich anschließende Gebiet zum Großteil als Kerngebiet ausgewiesen. Westlich schließt sich ebenfalls eine private Grünfläche an.

Ziel der hier betrachteten Maßnahme ist es, den Verbindungsweg zwischen Jürgen-Töpfer-Straße und Behringstraße als gemeinsamen Geh- und Radweg auszubauen.

## **2 VORHANDENER ZUSTAND**

### **2.1 Allgemeines**

Der hier betrachtete Verbindungsweg liegt zwischen der Jürgen-Töpfer-Straße im Norden und der Behringstraße im Süden, im Stadtteil Othmarschen (Bezirksamtsbereich Altona) und hat eine Länge von ca. 135 m. Der Verbindungsweg ist nicht für den motorisierten Individualverkehr (MIV) freigegeben.

### **2.2 Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung**

Derzeit ist der hier betrachtete Verbindungsweg in einer Breite zwischen 5,0 m und 6,3 m ungebunden befestigt. Westlich schließt sich eine Grünfläche mit Baumbestand an, welche den Verbindungsweg von dem Weg zur Erschließung der Wohngebäude trennt. Östlich wird der Weg durch einen Zaun begrenzt, welcher das sich dort befindende Gelände des Autohauses einfriedet.

Nördlich schließt der Verbindungsweg an den Gehweg der Wendeanlage der Jürgen-Töpfer-Straße, südlich an den Gehweg der Behringstraße an. Im südwestlichen Bereich des Verbindungsweges befindet sich ein größeres altes, von Stromnetz bereits abgeklemmtes Trafo-Haus. Auf Höhe der Station 0+30 befindet sich der Zugang zum Café Lütt Mööv.

Eine gesicherte Querungsstelle über die Behringstraße ist auf Höhe des Verbindungsweges nicht vorhanden.

### **2.3 Verkehrsbelastung**

Der Verbindungsweg wird nicht vom MIV genutzt. Zahlen zur Nutzung durch Radfahrende und zu Fuß gehende liegen nicht vor.

### **2.4 Straßenentwässerung**

Die Straßenentwässerung ist bisher nicht geregelt. Es befinden sich keine Trummen und kein Siel im Verbindungsweg. Nördlich in der Jürgen-Töpfer-Straße und südlich in der Behringstraße befindet sich jeweils ein Mischwassersiel der Hamburger Stadtentwässerung.

### **2.5 Ruhender Verkehr**

Es sind keine Parkstände vorhanden.

### **2.6 Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen**

Der Verbindungsweg wird bereits heute teilweise durch Radfahrende und zu Fuß gehende genutzt, ist jedoch noch nicht dafür ausgebaut. In der Jürgen-Töpfer-Straße und der Behringstraße befinden sich beidseitig ausreichend breite mit Gehwegplatten aus Beton

befestigte Gehwege. Eine Querung über die Behringstraße für zu Fuß gehende auf Höhe des Verbindungsweges ist nicht vorhanden.

## **2.7 Öffentlicher Personennahverkehr**

Der ÖPNV ist von dieser Maßnahme nicht betroffen.

## **2.8 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung**

Im Verbindungsweg ist keine öffentliche Beleuchtung vorhanden.

In der Jürgen-Töpfer-Straße und der Behringstraße sind beidseitig der Fahrbahn Langfeldleuchten an Peitschenmasten vorhanden.

Im Planungsbereich befindet sich keine wegweisende Beschilderung.

## **2.9 Straßenbegleitgrün**

In der Grünfläche westlich des Verbindungsweges befinden sich insgesamt acht Bäume auf Privatgrund.

Im südlichen Abschnitt zwischen der Behringstraße und der Station 0+20 befinden sich insgesamt fünf Bestandsbäume. Östlich des Verbindungsweges, auf dem Grundstück des Autohauses, befinden sich ebenfalls mehrere Baumstandorte.

In der Behringstraße befindet sich in der Grünfläche zwischen Gehweg und Fahrbahn erhaltenswerter Baumbestand.

## **2.10 Art und Nutzung der anliegenden Bebauung**

Im Umfeld des Verbindungsweges befindet sich hauptsächlich mehrgeschossige Wohnbebauung. Östlich des Verbindungsweges befindet sich ein Autohaus. Westlich befindet sich das Café Lütt Mööv.

# **3 GEPLANTER ZUSTAND**

Der Verbindungsweg wird zukünftig als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen und entsprechend befestigt.

## **3.1 Abmessungen der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung**

Der Verbindungsweg wird zukünftig in einer Breite von 4,0 m mit Betonsteinpflaster befestigt und als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen. Im Abschnitt zwischen den Stationen 0+38 und 0+135 befindet sich östlich des Verbindungsweges eine zwischen 1,4 m und 2,3 m breite ausgemuldete Grünfläche, welche der Entwässerung dient. Zwischen der Behringstraße und der Station 0+30 ist es aufgrund des vorhandenen Baumbestandes auf dem Gelände des benachbarten Autohauses nicht möglich, die ausgemuldete Grünfläche weiterzuführen. In diesem Abschnitt wird am westlichen Rand des Verbindungsweges ein Wasserlauf hergestellt, welcher das Wasser über den gemeinsamen Geh- und Radweg in die Mulde leitet. Am Ende der Mulde wird eine Trumme als Überlauf eingebaut, welche an das Mischwassersiel in der Jürgen-Töpfer-Straße angeschlossen wird. Zwischen den Stationen 0+10 und 0+18 verschwenkt der gemeinsame Geh- und Radweg von Ost nach West. Dies hat den Hintergrund, dass sich im Einmündungsbereich Behringstraße westlich des Verbindungsweges zwei erhaltenswerte Straßenbäume befinden, welche eine neue Baumscheibe erhalten. Zwischen den Stationen 0+10 und 0+38 befindet sich östlich des Verbindungsweges zukünftig eine Grünfläche, welche jedoch nicht ausgemuldet wird.

Der Zaun zwischen dem Verbindungsweg und dem Autohaus wird im Zuge dieser Baumaßnahme erneuert. Um den Höhenunterschied auszugleichen, wird im Bereich der Flurstücksgrenze eine Winkelstützwand eingebaut. Zwischen den Stationen 0+30 und 0+38 verspringt diese in Richtung des gemeinsamen Geh- und Radweges, um dem Baum, welcher auf der

Seite des Autohauses unmittelbar an der Grundstücksgrenze steht, eine größere Baumscheibe zu geben.

Es wird zukünftig eine gesicherte Querung in Form einer FLSA über die Behringstraße auf Höhe des Verbindungsweges geben. Die Querung wird als gemeinsame Querung ausgebaut. Der Bordstein wird entsprechend über die gesamte Breite auf 3 cm abgesenkt, taktile Elemente werden ergänzt. Die Bereiche zwischen dem Verbindungsweg und der FLSA sowie der FLSA und der Einmündung Stiegkamp werden zu gemeinsamen Geh- und Radwegen ausgebaut.

### **3.2 Öffentlicher Personennahverkehr**

Der ÖPNV ist auch zukünftig nicht betroffen.

### **3.3 Ruhender Verkehr**

Auch zukünftig wird es keine Parkstände im betrachteten Bereich geben.

### **3.4 Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen**

Zu Fuß gehende und Radfahrende können den Verbindungsweg zukünftig in einer Breite von 4,0 m nutzen. Die Bereiche zwischen der FLSA und dem Verbindungsweg bzw. der Einmündung Stiegkamp werden zu gemeinsamen Geh- und Radwegen ausgebaut, damit es Radfahrenden möglich ist den Stiegkamp bzw. den Verbindungsweg zu erreichen, ohne absteigen zu müssen.

### **3.5 Barrierefreiheit**

Der Breiten- und Längenbedarf von Personen mit Stock oder Armstützen, blinden Menschen mit Langstock, Blindenführhund oder Begleitperson bzw. die Abmessungen von Rollstühlen wurden bei der Dimensionierung der Gehwege berücksichtigt. Die Quer- und Längsneigungen der Gehwege werden möglichst den Wert von 3 % nicht überschreiten.

Die Überquerungsstellen werden zu gemeinsamen Querungen mit einer Bordsteinansicht von 3 cm ausgebaut. Es werden zudem taktile Leitelemente vorgesehen.

Die Straßenmöblierungen werden so angeordnet, dass sie sich nicht in den Verkehrs- und Sicherheitsräumen befindet.

### **3.6 Höhenanpassung und Straßenentwässerung**

Die Gradienten und Höhen der Fahrbahnen werden weitgehend übernommen und im Zuge der Ausführungsplanung angeglichen. Die Höhenlage entspricht weitestgehend der vorhandenen. Die Nebenflächen werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

Das Oberflächenwasser läuft zwischen der Behringstraße und der Station 0+38 in einen sich westlich des Verbindungsweges befindenden Wasserlauf, welcher das Wasser über den gemeinsamen Geh- und Radweg in die ausgemuldete Grünfläche leitet, welche sich zwischen den Stationen 0+38 und der Jürgen-Töpfer-Straße östlich des Verbindungsweges befindet. Am Ende der Mulde wird eine Trumme als Überlauf eingebaut, welche an das Mischwasserseil in der Jürgen-Töpfer-Straße angeschlossen wird.

### **3.7 Grün- und Baumpflanzungen**

Um den gemeinsamen Geh- und Radweg in ausreichender Breite herstellen zu können, sind fünf Baumfällungen erforderlich. Neupflanzungen sind aufgrund des begrenzten Platzes im Bereich der Baumaßnahme nicht geplant.

### **3.8 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung**

Die öffentliche Beleuchtung wird im Verbindungsweg ergänzt. Dies geschieht in enger Absprache mit Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA). Die öffentliche Beleuchtung in der Jürgen-Töpfer-Straße und der Behringstraße wird nicht verändert.

Wegweisende Beschilderung ist auch zukünftig nicht im Planungsbereich vorhanden.

### **3.9 Ver- und Entsorgungsleitungen**

Die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen bleiben erhalten. Im Abschnitt zwischen dem Ende der ausgemuldeten Grünfläche und der Jürgen-Töpfer-Straße muss eine neue Trummenanschlussleitung hergestellt werden.

Das sich nicht mehr in Betrieb befindende Trafo-Haus von Stromnetz Hamburg wird zurückgebaut.

Ob Ver- und Entsorgungsleitungen für den Umbau des Straßenabschnittes umgelegt werden müssen, wird im Rahmen einer separat durchzuführenden Leitungstrassenplanung festgelegt.

## **4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Im Bereich der Baumaßnahme gelten die Bebauungspläne Othmarschen 19-Ottensen 51, Othmarschen 15 sowie der Baustufenplan BS Gross-Flottbek-Othmarschen. Altona-Altstadt. Der vorgesehene Umbau erfolgt innerhalb der vorhandenen Straßenbegrenzungslinien.

## **5 UMWELTVERTRÄGLICHKEIT**

### **5.1 Umweltverträglichkeitsprüfung**

Die Baumaßnahme unterliegt nach Prüfung der in § 13a Hamburgisches Wegegesetz genannten Kriterien keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg.

## **6 KAMPFMITTELRÄUMDIENST**

Ein Kampfmittelanfrage wurde nicht gestellt.

## **7 UMSETZUNG DER PLANUNG**

### **7.1 Grunderwerb**

Für die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich.

### **7.2 Finanzierung**

Kostenträger ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Die Baukosten werden vorläufig auf 365.000 € (brutto) geschätzt.

### **7.3 Entwurfs- und Baudienststelle**

Planungs-, Entwurfs- und Bauausführungsdienststelle ist das Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes.

Die Verkehrsplanung wurde durch die Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder erarbeitet.

#### **7.4 Realisierungstermin**

Die Realisierung der Maßnahme ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

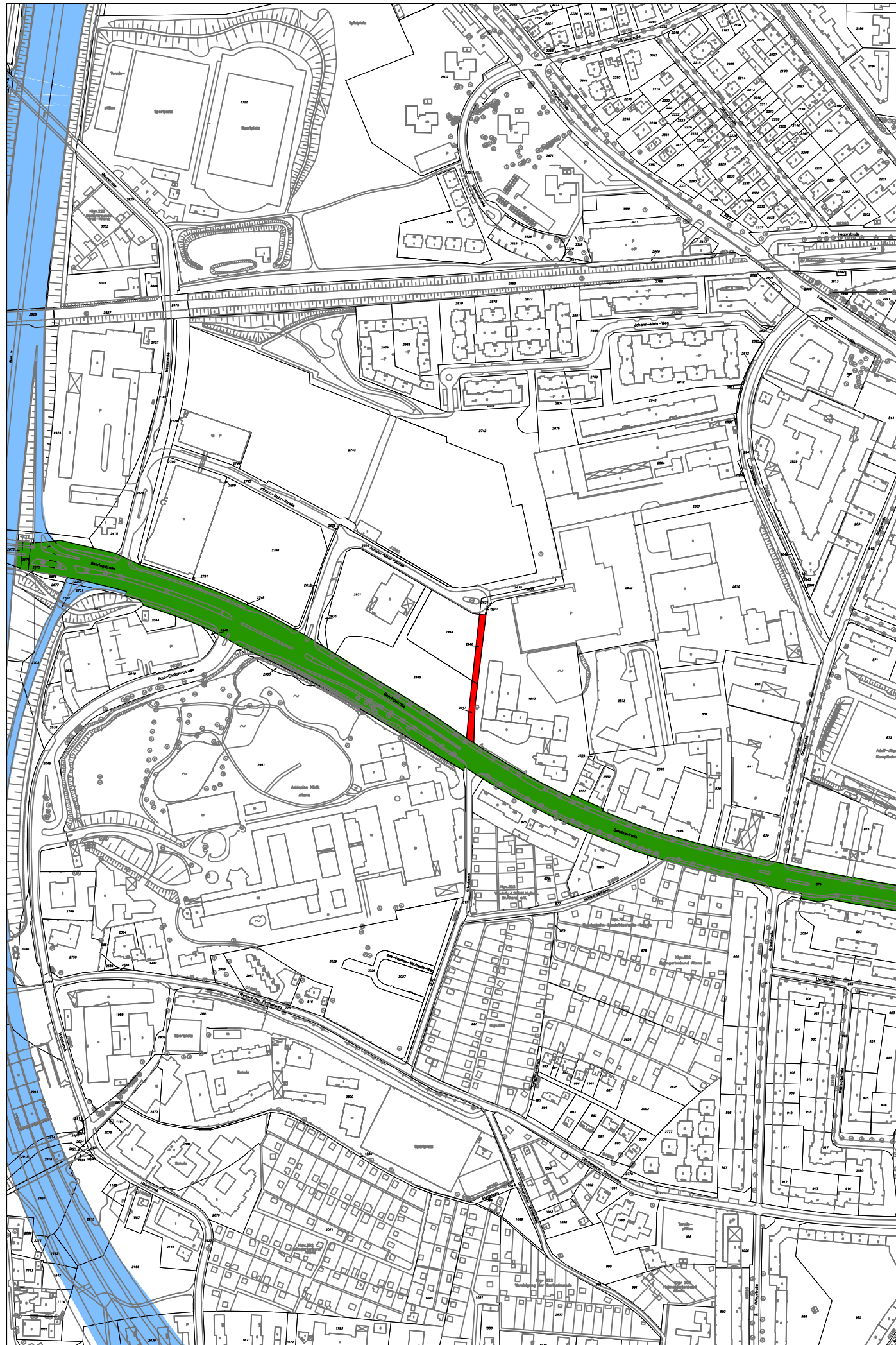
Verfasst: Hamburg, im September 2021

Gez.

**Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder**  
Beratende Ingenieure für Bauwesen

### Legende

- Baustrecke
- Hauptverkehrsstraßen
- Bundesautobahnen



Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit- / Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**  
 Bezirksamt Altona  
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
 Abteilung Straßen, Mobilität und Gewässer

Realisierungsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**  
 Bezirksamt Altona  
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
 Abteilung Straßen, Mobilität und Gewässer

Baumaßnahme: B-Plan-Folgemaßnahme

Datum: 14.09.2021  
 Bearbeitet: gez.  
 Unterschrift, \_\_\_\_\_

Teilbaumaßnahme: Behringstraße - Verbindungsweg zur Jürgen-Töpfer-Straße

Datum: .....  
 Fachtechnisch geprüft: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift, A/MR 210

Planinhalt: Übersichtskarte

Datum: .....  
 Aufgestellt: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift, A/MR 20

Zeichnung Nr: \_\_\_\_\_ Maßstab: 1 : 5.000

Datum: .....  
 Geprüft: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift, A/D4

Datum: .....  
 Freigegeben: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift, A/MR-L

